



ABACUS Motorradfahrerschule

ABACUS
Inhaber: Urs Tobler
Apfelbaumtrasse 28
8050 Zürich - Oerlikon
Tel. 044 313 13 33
Fax 044 311 70 92
urs.tobler@datacomm.ch
www.tramstrasse100.ch

Info-Rundbrief zum Jahresende

«Winter 2021/2022»

an all' meine Kunden, Fans & Freunde

Zürich-Oerlikon, den 17. Nov. 2021

Kurzübersicht über die Themen

35 Arbeitssaisons als NUR-Töff-Fahrlehrer, was für Leben: Nicht jedem ist es vergönnt, sein Hobby und seinen Beruf zusammenzulegen, davon zu leben und das für ein ganzes Arbeitsleben! Die Idee kam mir anlässlich einer langen Ferienreise, die 1986 stattfand: Aus der Töffreise meines Lebens wurde ein Leben für den Töff!



Der Start zur DO-Ausfahrt PLUS war auf dem Albispass. In drei Gruppen auf unterschiedlichen Strecken dauerte die Fahrt drei Stunden.

Die Durchführung ist noch ungewiss. Ich suche noch Helfer/innen, sowie geübte Person am Raclette-Ofen: Hilfe beim Einrichten und Abbauen am Schluss! Bitte jetzt melden.

«Weihnachts-Einladung» am MI/DO 8./9.Dez. sofern es die Pandemie-Lage zulässt!

(siehe nächste Seite)

Liebe Töff-Fahrerin, lieber Töff-Fahrer
Liebe «Tramstrasse 100»-Fans & Freunde

Mit der kommenden «Weihnachtseinladung» endet meine 35. Saison als NUR-Töff-Fahrlehrer: Fahrlehrer bin ich seit 1981, Töff-Fahrlehrer seit 1982! Im Jahr 1986 machte ich als 31-Jähriger «my trip of a life-time», die Reise meines Lebens, zusammen mit Luzia, meiner damaligen Freundin auf meiner fast neuen Aspencade (ja, die auf welcher ich am Gründonnerstag 2020 abgeschossen wurde) in den Vereinigten Staaten Amerikas. In 5 Monaten und 10 Tagen legten wir insgesamt 44'000 km zurück und besuchten 30 der 52 Staaten der USA! Auf dieser Reise entschloss ich mich, den Rest meines Lebens mit dem zu verbringen, was ich am liebsten mache: Motorradfahren! Und als Lehrer natürlich vielen angehenden Fahrschüler(inne)n das Töff-Fahren beizubringen. Auch wenn es mich nicht reich gemacht hat (eine Arbeitssaison geht von März bis Oktober), so doch in meinem Herzen! Am meisten merke ich, wieviel mir das Töff-Fahren und die Arbeit mit meinen Lernfahrern fehlt, in dieser Zeit des Jahres: Draussen wäre es zwar noch möglich, Fahrstunden abzumachen, da die Tage aber so kurz sind und die Temperaturen nicht zu längeren Fahrten einladen, kommen die Schüler kaum zum Üben. Da macht Fahrunterricht einfach wenig Sinn.

Im letzten Rundschreiben, in welchem ich ausführlich die vergangene Saison mit oder trotz Corona berichtete, lud ich zur Schlussfahrt ein: Diese fand schliesslich am vierten, nicht zweiten Oktober-Sonntag statt, nicht in der Form einer kompletten Ausfahrt mit Apéro usw., sondern in einer Art «DO-Ausfahrt PLUS». Treffpunkt war der Albispass, wo wir die insgesamt 15 Teilnehmenden (inkl. der 3 Tourguides gerechnet) auf drei Gruppen aufteilten und auf den von den Tourguides individuell gewählten Routen zur Sattellegg brachten. 9 nahmen die Möglichkeit wahr, auf der Terrasse des Restaurants ein verspätetes Mittagessen einzunehmen. Ich fuhr schliesslich mit 3 im Schlepp auf kleinsten Strässchen nach Samstagern, wo ich in die Autobahn einbog. Schlussendlich war es für alle, die teilnahmen, eine gelungene Veranstaltung. Ich möchte an dieser Stelle allen Tourguides danken, die die ganze Saison hindurch meine aktuellen und ehemaligen Kunden unfallfrei geführt haben. Ausschliesslich alle haben auch die Prüfung bestanden, bestimmt dank der grossen Fahrpraxis durch die DO-Ausfahrten.

Auf der nächsten Seite findest Du die Einladung zur «Weihnachtseinladung»: Ob sie wirklich stattfinden kann, hängt natürlich auch von der Pandemielage ab. Da Urs, der jeweils **den Raclette-Ofen bedient** hat, nicht zur Verfügung steht in diesem Jahr, **suche ich noch jemand, der darin vielleicht Übung hat und die Bereitschaft, an einem oder an beiden Abenden jeweils zu helfen. Auch für das Einrichten vorher und das Abbrechen am zweiten Tag suche ich noch helfende Hände.** Eben nur dann, wenn es überhaupt möglich und vernünftig ist, diese Einladung tatsächlich durchzuführen – ich selbst bin auch eher auf der vorsichtigen Seite und verzichte deshalb im Moment auf das Reisen.

Die nächsten zwei Wochen gehören der Vorbereitung der «Weihnachtseinladung» und natürlich dem Aufräumen, wozu ich im Sommer praktisch nie komme. Bis dahin möchte ich auch meine Kunden-Fotos der Kurse und Einzellektionen bereit haben!

Mit den besten Grüßen von Deinem Töff-Fahrlehrer

Urs Tobler

Seit 1987 «Töff, Töff – nüt als Töff!»

Willkommen an der Apfelbaumstrasse 28

zur

Weihnachtseinkauf

am

Mittwoch & Donnerstag 8. & 9. Dez. 2021

jeweils von 16 bis 20 Uhr

Ich möchte alle meine Kunden, Freunde und Bekannte herzlich zur diesjährigen Einladung willkommen heissen. Leider musste ich dieses letzten Jahr wegen der Pandemie ausfallen lassen, und mir zu diesem Zeitpunkt nicht offen ... Noch einmal wollen wir auf vergangene Highlights zurückblicken und gemeinsam in Erinnerung zurückgelgen! Die Kurseilnehmer/innen und Familienmitglieder können, einen USB-Stick mitbringen, um die Fotos von Kursen und Workshops mitzunehmen.

Wir bieten neben Eström, vis à vis, Schulgarten Raclette an. Du darfst (musst) mit leerem Magen kommen und brauchst nichts mitbringen! Ich verleihe wieder meine Thomas-Meyer-Artikel & «I♥Töff»-T-Shirts.

In diesem Jahr feiert die «Tramstrasse 100» ihren 50. Geburtstag. Ob es das letzte Weitsaison sein wird, entscheidet meine Beschäftigung. Ich liebe den Beruf und würde, solange es meine Gesundheit zulässt, gerne noch etwas weitermachen. Die letzten zwei Jahre waren gut, nur kann es weitergehen!

Allen, die es zu dieser Einladung nicht schaffen, wünschen wir von Herzen «Frohe Festtage» und einen guten Ruck in das neue Jahr, prosit!

Im Namen des ganzen
ellen Dank an alle
während des abge-
unter die Arme ge-

Und natürlich alle
kommen sind, und
was sie sind: Eine



Teams, mit einem spezi-
meine Helfer, die uns
laufenen Jahr so gut
griffen haben ...

die zu den Anlässen ge-
sie zu dem gemacht haben,
tolle Töff-Gemeinschaft!



Zürich-Oerlikon, 14. Nov. 2021

Urs Tobler, Töff-Fahrlehrer



Zürich-Oerlikon, 14. Nov. 2021

Urs Tobler, Töff-Fahrlehrer



2021 WALL OF FAME 2021

Schl.-Nr. 903



Schl.-Nr. 904



Schl.-Nr. 905



Schl.-Nr. 906



Schl.-Nr. 907



Schl.-Nr. 908



Schl.-Nr. 909



Schl.-Nr. 910



Schl.-Nr. 911



Schl.-Nr. 912



Schl.-Nr. 913



Schl.-Nr. 914



Schl.-Nr. 915



Schl.-Nr. 916



Schl.-Nr. 917



Schl.-Nr. 918**Schl.-Nr. 919****Schl.-Nr. 920****Schl.-Nr. 921****Schl.-Nr. 922****Schl.-Nr. 923**

Kurzübersicht über die Themen

Kurze Zusammenfassung der neuen Regeln zum Töfffahren: Ab 15 Jahre 50 Kubik mit max. 45 km/h, ab 16 Jahre 125 Kubik, max. 11kW. Ab 18 Jahre Roller/Töff mit max. 35 kW, nach 2 Jahren ab Prüfung Lernfahrausweis für Kat. A unbeschr. anschliessend Prüfung. Obligatorische Grundschulung ewig gültig.

Elektrofahrzeuge durch die Hintertüre? Das Vermächtnis der abgetretenen Verkehrsministerin Leuthard waren lauter Massnahmen, die aus Sicht der Verkehrssicherheit bei Experten der Materie nur für Kopfschütteln sorgen konnten. Technik kann vieles, aber nach wie vor müssen Menschen geradestehen.

Wird es in Zukunft noch Fahrlehrer brauchen? Tempo 30 soll flächendeckend allen den Spass bremsen ...

An dieser Stelle möchte ich die Regeländerungen per 1. 1. 2021 ausführen: Neben der Öffnung der 125er-Maschinen in der Kat. A1 für 16-Jährige, blieb die im Jahr 2016 von 25 auf 35 kW erhöhte Einsteigerklasse ab 18 Jahren bestehen, gilt aber jetzt für alle, die beim Töfffahren einsteigen. Wenn jemand die Kat. A beschr. bestanden hat, kann er nach 2 Jahren den Lernfahrausweis für die Kat. A unbeschränkt lösen. In den 12 Monaten Gültigkeitsdauer muss die Prüfung abgelegt werden, gelingt dies nicht, kann noch ein zweiter Lernfahrausweis gelöst werden. Eine weitere Änderung betrifft die obligatorische Grundschulung: Wer die Grundschulungskurse (3x4 Std.) einmal abgelegt hat, muss sie nie mehr überholen. Mit 15 Jahren darf man 50 Kubikmaschinen mit einer Höchstgeschwindigkeit von 45 km/h (früher einmal Kat. F) fahren und muss innerhalb 4 Monaten die Grundschulungskurse absolvieren. Wie man den Teil 3 (Kurventechnik) mit 45 km/h durchführen will, bleibt uns das ASTRA die Antwort noch schuldig. Meistens machen Kat. A1-Kandidat(inn)en ihre Grundschulung auf einem automatischen Roller. Wenn sie dann mit 18 Jahren umsteigen, ist das in der Regel eine geschaltete Maschine. Wenn sie vernünftig sind, gehen sie freiwillig zum Fahrlehrer. Aber schon heute geben viele Fahrlehrer keine weiterführende Ausbildung.

Zusammen mit den neuen Regeln für die Töff-Ausbildung im Dezember 2018 orientierte der Bundesrat, dass es dank der selbstfahrenden Autos mehr Sicherheit auf den Strassen geben soll. Die damalige Euphorie ist inzwischen von der Realität eingeholt worden: Vieles kann technisch erfasst und verarbeitet werden, aber bei bestimmten Verhältnissen nicht zuverlässig! Z.B. im Nebel, in der Dunkelheit oder im Schneetreiben, überhaupt bei Kälte gibt es unüberwindbare Probleme. Nichts desto trotz aber schreitet Bern voran: Erst wurde der Automaten-Eintrag beim Töff (2003) abgeschafft. Dann kam dasselbe im Februar 2019, was dazu führte, dass viele Fahrschulen ihre Fahrschüler nur noch auf Automat ausbildeten, obwohl die meisten danach wohl ein geschaltetes Fahrzeug führen würden. Es war (wie die neuen Regeln für die zukünftige Töff-Ausbildung) ein noch schnell in Kraft gesetztes neues Gesetz vor dem Abtritt der Bundesrätin Leuthard: Damit wollte sie die Elektrofahrzeuge in den Fahrschulen anschleichen, obwohl wahrscheinlich die wenigsten nach der Führerprüfung eine Möglichkeit haben dürften, ein solches zu fahren oder zu kaufen.

Nun sind wir bereits soweit, dass die Fahrschule im herkömmlichen Sinn hinterfragt wird: Es sind wohl dieselben Personen, die uns überall vorschreiben wollen, wie schnell wir fahren dürfen! Hier Tempo 30, innerorts nur noch ausnahmsweise Tempo 50 und wahrscheinlich kommt bald auch noch Tempo 80 auf Autobahnen, weil selbstfahrende Fahrzeuge keine höheren Geschwindigkeiten bewältigen können. Merksch öpis?